Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08965522

Kreis Meißen

Gemeinde Riesa, Stadt

Anschrift Alexander-Puschkin-Platz 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Riesa * 43/3

Bauwerksname Hotel »Zur Mühle«

Kurzcharakteristik

Hotel in geschlossener Bebauung, ehemals Kontorgebäude der Hübler-Mühle; breitgelagerter, durch kräftige Gliederungen hervorgehobener, gründerzeitlicher Baukörper mit geschichtlicher Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung Riesas, markante Klinkerfassade gegenüber dem größten innerstädtischen Schmuckplatz, ortsgeschichtlich, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das sich in geschlossener Bebauung befindliche Hotel „Zur Mühle“, Alexander-Puschkin-Platz 7 in Riesa, wurde um 1890 erbaut. Das Gebäude war ehemals Kontorgebäude der Hübler-Mühle und zu DDR-Zeiten Büro- und Wohnhaus VEB Kraftfuttermischwerk Riesa. Der breitgelagerte, gründerzeitliche Baukörper hebt sich durch eine kräftige Fassadengliederung hervor. Dem glatt verputzten, weit angehobenen Kellergeschoss mit runden Kellerfenstern folgt das Erdgeschoss mit mittig gelegenem Hoteleingang sowie der nachträglich hinzugefügten Tordurchfahrt im Bereich des rechten Seitenrisalits. Keller- und Erdgeschoss trennt ein schlichtes Gurtgesims. Dem Erdgeschoss folgen zwei Obergeschosse sowie ein ausgebautes Dachgeschoss. Das mit fein bossierten Natursteinquadern (Putz) gegliederte und einem kräftigen Gurtgesims begrenzte Erdgeschoss tritt als mächtiger Unterbau des Gebäudes in Erscheinung. Im Verlauf des Gurtgesimses zwischen Erdgeschoss und erstem Obergeschoss wird der Eingangsbereich von einem Dreiecksgiebel bekrönt. Die segmentbogenförmigen Fensteröffnungen des Erdgeschosses erhielten mit einer Konsole versehene Schlusssteine. Der Schlussstein des mit einem Segmentbogen abschließenden Eingangs wurde mit der Kopf-Plastik eines Mannes versehen. Die Obergeschosse zeichnen sich durch kräftig gerahmte Fenster aus. Die Fenster des ersten Obergeschosses erhielten zudem bekrönende Stürze. Der Bereich der Obergeschosse wird durch ein kräftiges Kranzgesims abgeschlossen. Darüber erheben sich Lukarnen entsprechend der Fensterachsen. Der zeittypische Klinkerbau wird von drei Risaliten gegliedert. Eine besondere Betonung erfahren die Risalite durch Pilaster. Die Fenster des Mittelrisalits erhielten im ersten Obergeschoss einen bekrönenden Dreiecksgiebel sowie eine erweiterte Fensterrahmung im zweiten Obergeschoss. Der Fries unterhalb des Kranzgesimses wurde mit einem Relief beschmückt. Bekrönt wird der Mittelrisalit mit einer von Pilastern gerahmten Lukarne. Die Seitenrisalite zeichnen sich durch eine verbreiterte Fassadenachse aus. Ein Seitenrisalit verfügt über eng gestellte Fensterpaare. Der zweite über stark verbreitete Fenster mit darunter befindlichen reliefierten Putzspiegeln.
Der Gestaltungsaufwand des qualitätvollen Gründerzeitbaus bildete eine wesentliche Fassette der Architektur vor 1900. Aus dieser Tatsache ergibt sich die baugeschichtliche Bedeutung des Hotel „Zur Mühle“, Alexander-Puschkin-Platz 7 in Riesa. Neben seinem Zeugniswert für die Architektur des ausgehenden 19. Jahrhunderts ist das hier zu beurteilende Objekt auch stadtentwicklungsgeschichtlich von Belang. Es dokumentiert im Zusammenhang der umgebenden Bebauung die städtebauliche Erweiterung Riesas während des 19. und 20. Jahrhunderts. Im Sinne der ortsgeschichtlichen Bedeutung verweist das ehemalige Kontorgebäude der Hübler-Mühle, wie auch dessen spätere Umnutzung als Hotel mit geschichtlicher Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung Riesas.
Das öffentliche Erhaltungsinteresse des Gebäudes Alexander-Puschkin-Platz 7 resultiert vor allem aus dem exemplarischen Wert für die Architektur der Zeit nach 1850 und des Historismus und aus der Tatsache, dass derartige Bauten bundesweit als Denkmale erfasst sind und auch von großen Teilen der Bevölkerung als solche akzeptiert werden.

LfD/2011

Datierung um 1890 (Hotel)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXVIII/7/36A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.